

WIDERSPRUCHSTOLERANZ IM KONTEXT DES „NAHOST-KONFLIKTS“

Datum: 27.03.2025
Uhrzeit: 09.00 – 16.00 Uhr
Referentin: Désirée Galert (Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus)
Ort: Grüner Würfel, Kesselbrink 2, 33602 Bielefeld
Zielgruppe: Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen aller Schulstufen

Die aktuelle Situation in Israel/Palästina und den damit verbundenen Konfliktsituationen an Schulen stellen Lehrkräfte, Sozialarbeiter*innen und Schüler*innen insbesondere nach den Terroranschlägen der Hamas vom 07.10.23 vor eine enorme Herausforderung.

Sowohl jüngere als auch ältere Schüler*innen artikulieren Bedarfe, sich mit der Situation auseinanderzusetzen, haben familiäre Bezüge und vielfältige Fragen zu hochkomplexen, auch geopolitischen Sachverhalten. Oftmals können sie die in diversen Medien zirkulierende Bilder, auf denen z.B. Gewalt gezeigt wird, nicht einordnen oder verarbeiten.

Gemeinsam gehen wir in diesem Workshop in einen Austausch zu den Erfahrungen seit den Anschlägen. Dabei reflektieren wir den Umgang mit aufgeladenen Emotionen im Zusammenhang mit dem „Nahost-Konflikt“ unter besonderer Berücksichtigung von Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus.

Zudem möchten wir uns mit Widerspruchstoleranz als eine zentrale Kompetenz der politischen Bildung auseinandersetzen und eine Auswahl von Bildungsmaterialien vorstellen, die helfen können, diese Kompetenz zu stärken, indem sie z.B. den Fokus auf Multiperspektivität legen. Ebenso soll die eigene Haltung und Verortung in Bezug auf den Konflikt und damit in Verbindung stehenden Diskursen reflektiert werden, die wiederum die Arbeit mit den Schüler*innen prägen.

Anmeldungen bitte bis zum 06.03.2025 unter komm.integrationszentrum@bielefeld.de.

Ansprechpartnerinnen und Informationen:

Frau Dr. Koriath
Tel. 0521 51-3788
inga.koriath@bielefeld.de

Frau Mundt
Tel. 0521 51-2005
brigitte.mundt@bielefeld.de

www.ki-bielefeld.de